

nicht Berengar ist, sondern Ludwig von der Provence. Es ist also ungenau, wenn Sie mich sagen lassen, dass die Briefe 5 und 6 geschrieben seien, nachdem Berengar bereits die Kaiserkrone erlangt hat (p. 532). Ich sprach von der Krönung des Kaisers, aber ich meinte — auf Grund jener Hypothese — stets Ludwig III. und niemals Berengar.

An diese Identificierung des 'rex' mit Ludwig knüpfte ich diejenige der 'regina' mit Berta, indem ich noch mehr Gründe dafür vorbrachte, als Sie mich auf S. 529 vorbringen lassen. Alsdann versuchte ich zu zeigen, dass der 'rex' und die 'regina' zuweilen eine Haltung einnehmen, die nicht vollkommen übereinstimmend ist, obgleich sie beide auf einer und derselben Seite kämpften.

Vielleicht täusche ich mich in der Identificierung des 'rex' mit Ludwig III; ich selbst behaupte nicht, einen vollkommenen Beweis geliefert zu haben. Aber sicher ist, dass Sie die Gründe nicht erschüttert haben, die ich ins Feld geführt und mit denen ich einen guten Theil meiner Hypothesen verbunden habe, — seien diese letzteren auch 'luftig und kühn'. Hiermit steht in Verbindung, was ich über das imperium sagte. Ich prüfte nemlich die in den Luccheser Urkunden begegnende, merkwürdige Erscheinung, dass in ihnen die anni regni gezählt werden, selbst nach der Krönung zum Kaiser.

Ein anderer Haupttheil meiner Identificierung wird gehalten durch Gegenüberstellung der Briefe und des römischen Placitums vom J. 900. Die vorhandene Uebereinstimmung zwischen einigen Namen der anwesenden Zeugen und den Namen verschiedener in den Briefen erwähnter Personen ist eine grosse und keine zufällige. Dieser Uebereinstimmung glaubte ich eine hervorragende Bedeutung beilegen zu müssen, und so meinte ich, es mit Handlungen Ludwigs von der Provence und nicht mit solchen Berengars zu thun zu haben.

An die vorausgehende Untersuchung schliesst sich die Frage nach der Einnahme Benevents, welche in Brief III erwähnt wird: 'Bene(ve)ntum audivimus ut sit capta a Grecis et filius Atenulfi est occisus'. Sie meinen eine Anspielung auf dieses Ereignis im Catal. com. Capuae (MG. SS. R. Lang. p. 500) zu finden, in einer so lückenhaften Stelle, dass sie, wenn ich mich nicht irre, für jedwede Interpretation sich verwerthen lässt. Pertz (ib. und MG. SS. III, 206) hält daran fest, dass die Stelle sich auf die Kämpfe am Garigliano bezieht, und das scheint mir auch von Leo von Ostia (SS. VII, 616) bestätigt zu werden; aber nirgends ist die Rede von einer Einnahme Benevents, welche gegen das J. 908 stattgefunden habe. Ich versuchte das Ereignis ins J. c. 900 zu verlegen.

Ebenso stimme ich nicht vollkommen in der Erklärung der Worte des 4. Briefes mit Ihnen überein: 'de rege autem